Sportschützen-Echo



Infos aus der Welt der Sportschützen News der Sportschützen Albisrieden-Urdorf

Redaktion: Werner Hirt Mail: hirtagence@bluewin.ch – Tel. +41 44 492 20 30 – Mobil: +41 79 405 35 60



Ausgabe 7– 2023 August

Schweizer Gewehr-Juniorinnen – Welt Nr. 1

2x Gold - 2x Silber -1x Bronze an den Junioren-WM in Korea

Mit einer solchen Schweizer Bilanz an den Junioren-Weltmeisterschaften in Changwon (Südkorea) hat wohl niemand gerechnet. Mit fünf Medaillen hievten sich die Gewehr-Juniorinnen an die Weltspitze. Zweimal Gold und einmal Bronze gingen auf das Konto des Olympischen Programmes G50m Dreistellungen und zweimal Silber im nichtolympischen Liegendschiessen. Abgerundet wurde die Glanzauftritt der Gewehr-Juniorinnen mit dem vierten Teamplatz auf 10m.

Die fünf Medaillen sind zweifellos ein historischen Erfolg für den Schweizer Schiesssport im Allgemeinen und den Leistungssport im Besonderen. Vor allem die Abrechnung im Olympischen Gewehr-Dreistellungsprogramm mit je 20 Schüssen

ISSF World Championship Junior
Final 50m Rifle 3
Positions Women
20 JULY 2023

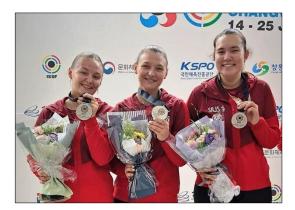
BRONZE für Emely Jäggi

Kniend/Liegend/Stehend. Die Gegnerinnen machten nach dem äusserst spannenden Finale wohl grosse Augen als sie bei den Siegerehrungen gleich dreimal die Fahne mit dem Schweizer Kreuz gehisst wurde. Pikantes Detail: die Gold-und Bronzemedaillen-Gewinnerinnen Vivien und Emely Jäggi sind Schwestern.

Während Audrey Goignat zum 3x20 Gold-Team gehörte komplettierte Jennifer Koher die Liegend-Silber-Mannschaft. Für die Gewehr-Junioren als auch für die Pistolenschützen/Innen hingen die Trauben (noch) etwas zu hoch. Für sie ging

es vor allem um "Internationale Luft" zu schnuppern. Sie taten zweifellos das Beste, blieben aber nach den beispiellosen Erfolgen ihrer Gewehr-Kolleginnen deutlich in ihrem Schatten. Für sie war bereits die Qualifikation zur Teilnahme an der WM eine zu anerkennende Leistung.





Team Silber: Gewehr Liegend (Bilder SSV/ZHSV)

Team-Gold: Juniorinnen Gewehr 3x20

Brücken über die Sommerpause

Gemeinsam für Aktive, Partner und Gäste

Für die eingefleischten Sportschützen ist die Sommerpause stets eine schwierige Zeit. Viele geschlossene Anlagen, kaum Trainingsmöglichkeiten und schon gar keine offiziellen Wettkämpfe. Deshalb ergreifen viele Vereine Privat-Initative und offerieren ihren Mitgliedern und Gästen sogenannte "Sommerpause-Übergangs-Brücken".- Angeboten werden Plausch- oder Cupschiessen, gemeinsam für die Aktiven und für die Gäste, die sonst weniger oder nicht in Schiessanlagen anzutreffen sind. Meistens werden die Anlässe mit einem Grillabend oder fröhlich sonst einem und gemtlichen Zusammensein verbunden. Sie fördern vor allem auch den Zusammenhalt und die Gemeinschaft innerhalb eines Vereins.

Plausschschiessen und Grillabend im Bergermoos

Den Nagel auf den Kopf getroffen







Eine gelungene Premiere gab es

bei den Sportschützen Albisrieden-Urdorf im Bergermoos. Auf Initiative von Aktivmitglied Andrea Casutt wurde ein "Plauschschiessen" verbunden mit einem geselligen Grillabed organisiert. Der Anlass, an dem rund 25 Aktive, PartnerInnen und Gäste (mit ZHSV-Präsident Heinz Meili und erster Zürcher Stadtschützenmeister Patrick Bühler) teilnahmen, traf in jeder Hinsicht "den Nagel auf den Kopf". Doris Betschart wurde Sieger im" Plauschschiessen (25 Schüsse), René Wittweiler zeichnete sich als "Grillmeister" aus und schiesslich kredenzte Doris Betschart den in jeder Hinsicht grosszügigen "Apéro". Es war ein

in jeder Beziehung gelungenes Sportschützen-Treffen inmitten der wettkampffreien Sommerferien-Pause. Allein schon der "Plauschwettkampf" über die "Marathon-distanz" von 25 Schüssen (zehn auf 10er, zehn auf 20er und einer auch Hunderterscheibe) war spannend und weil am Ende nach Würfeln noch Punkte abgezogen wurden stand der Sieger erst am Schluss fest.

Die Anlass Organisatoren waren auch die besten Schützen. 1. Doris Betschart 359/20 Punbkte abgezogen. 2. Peter Gamper 352/27, 3. Andrea Casutt 349/26. 4. Brigitta Indergand 342/23. 5. Heinz Meili 340/32. 6. Bruno Lässer 337/35. 7. Ermanno Bachmann 331/24. 8. Heinz Gamper 325/25.

Wädlischiessen in Wettswil

Pokalgewinnerin muss Geld sammelm

Herbert Fankhauser hat mit dem Höchstresultat von 96 Punkten/3 Mouchen das "Wädlischiessen" des Feldschützenvereins Wettswil gewonnen. Gewinner des "Sparsäuli-Wanderpokals" wurde Iris Meier. Sie muss nun während eines Jahres Geld sammeln und den Pokal füllen, damit der nächstjährige "Wädli-Anlass" wieder finanziert werden kann. Das "Wädlischiessen" als "Sommer-Überbrückungs-Anlass" hat lange Tradition und findet seit 2007 statt. Wegen "Sommerferien" nahmen heuer nur zehn



Aktive am Anlass teil. Neben dem Kampf um Punkte und Tagessieg ging es wie immer auch um den "Gewinn" es "Wädli-Pokals", der von einem Schützen/In nur einmal gewonnen werden kann und mit der Verpflichtug von "Geldsammeln" verbunden ist.. Wädlischiessen: 1. Herbert Fankhauser 96/3 Mouchen. 2. Martin Landis 96/2. 3. Urs Kamm 92/5x10. 4. Heinz Meili 92/3x10. 5. Urs Bereuter 90.

Bild: Vorne von li: Herbert Fankhauser . Tagessieger, Iris Meier mit "Wädlipokal".

Diskutieren und "politisieren" im Vordergrund

Treffen der ZHSV Ehrenpräsidenten und -mitglieder



Ehrenpräsi und Organisator Urs Stähli begrüsst die Gäste

Es gehört seit einigen Jahren zu den Traditionen dass die Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder des Zürcher Schiesssportverbandes (ZHSV) zu einem Meeting eingeladen werden. Zuletzt trafen sich rund 30 ehemals verdiente Verbands-Funktionäre im Landgasthof Breiti in Winkel/Bülach bei "samll-talk", Gedankenaustausch, Fachsimpeln und "verbände-politisieren". Ausserdem freute man sich über einen vom ZHSV gesponserten Apéro. Das nächste Treffen findet am 9. Juli 2024 statt.

Die "Hüte" von Urs

Er habe drei verschiedene Hüte an, sagte Ehrenpräsident und Treff-Organisator Us Stähli bei seinen Begrüssungsworten. Zum Einen ist er Präsident der Gönnervereinigung und machte deshalb Werbung für eine Mitgliedschaft beim 100er-Klub. Als OK-Präsident des Zürcher Kantonal-Schützenfestes 2025 informierte er über den intakten Fortgang in der Organisation und gab bekannt dass alle G50m-Wettkämpfe nach Velheim "ausgelager"t werden. Schliesslich hätte ihn der Konkurs von "Huguenin-Medailleurs" beruflich stark unter Druck gesetzt weshalb die administrative "Buezen" zwischenzeitlich terminlich etwas gelitten hätten.

Aus dem ZHSV

ZHSV-Präsident Heinz Meili überbrachte die Grüsse der Verbandsleitung und informierte über das Neueste in der Geschäftsleitung. Weiters gab er bekannt, dass die Vorarbeiten für die "SAT-/SSV Admin" auf Kurs sind und auf Termin ab-

geschlossen werden. Schliesslich machte er noch Werbung für die Newsletter auf der ZHSV-Hompage, wo jeweils alle wichtigen Informationen zusammengefasst sind



ZHSV-Präsident Heinz Meili fühlte sich wohl – (Bilder: hb)

Zürcher Sportschützen-Jugend im Trainingslager

Theorie – Praxis und Polysportive Programme

Unter der Leitung von Stephan Martz (Meilen) haben im Sportzentrum Filzbach-Kerenzeberg 28 ju-gendliche Sportschützen G50m, P10,25,50m und Target Sprint am Trainingslager des Zürcher Schiesssportverbandes (ZHSV) teilgenommen. Leider fehlten in diesem Jahr die Armbrustschützen. Im Zentrum standen wiederum Therorie und Praxis in den verschiedenen Disziplinen, die durch polysportive Progrmme ergänzt wurden. Schliesslich kam aber auch das gesellige Lagerleben mit aktiver Erholung nicht zu kurz. Ein täglich ausführlicher Bericht in der ZHSV-Webseite" gab eindrückliche Einblicke in

das interessante, spannende, intensive und lehrreiche Trainingscamp. Einer der Lager-Höhepunkte war einmal mehr der Besuchstag, an dem sich in grosser Zahl anwesend Angehörige, Bekannte, Freundinnen und Freunde sowie Gäste und Vertreter des Zürher Schiesssportverbandes. Die jugendlichen Athletinnen und Athleten konnten mit Stolz zeigen was sie gelernt haben und die Besucher Einblicke ins Lagerleben geniessen. Alle waren sich einig, das ZHSV-Trainingslager in Filzbach war erneut ein grosser und nachhaltiger Erfolg.



Armbrust Weltcup in Wil/SG

Joëlle Baumgartner - Gold mit Weltrekorden



Beim Weltcup der Armbrustschützen in Wil/SG hat Joëlle Baumgartner im zweiten 30-m-Zweistellungs-Durchgang der "Open-Class" die absoluten Höhepunkte gesetzt. Mit 586 Punk-

ten 292 (97/98/97) Stehend (Weltrekord) und 294 (99/97/98) Kniend gewann sie nicht nur die Goldmedaille sondern pulverisierte den Weltrekord geradezu auf brillante 586 Punkte.

Weitere Weltcup-Medaillen in Will gewannen Michael Gerber (Silber 30m Open-Class) – 1. Durchgang) und Ramona Bieri (Bronze- 30m Open-Class). Während die Schweizer in der 30m-Open-Class führten wurden sie in der

Medaillen-Gesamtwertung (10-und 30m) hinter Frankreich (5 Medaillen)und Deutschland (4) Dritter mit drei 30m-Medaillen Dritter.

Es waren perfekt organisierte Wettkämpfe mit einer ausgezeichneten Infrastruktur und voll motivitierten Athletinnen und Athleten, welche die Affiche "Weltcup" in jeder Hinsicht verdienten. Nur schade, dass die Teilnehmerzahlen stetig zurückgehen. Auf zehn Meter waren es 32 Teilnehmer (17 Männer und 15 Frauen) aus 5 Nationen und auf 30m 24 aus 3 Nationen.



Wil. Armbrust-Weltcup. 10m- Männer: 1: Roman Meignan (FRA) 396. 2. Christian Dressel (GER) 395. 3. Stefan Reichhuber (GER) 394. – Bester Schweizer: 4. Joel Brüschweiler 392. – Frauen: 1. Lisa Roetelle (FRA) 395. 2. Alexandra Geng (FRA) 391. 3. Jolanda Prinz (GER) 390. – Beste Schweizerin: 5. Ramona Bieri 390. – 30'm Open-Class. 1. Durchgang: 1. Sandra Reimann 576 (289/287). 2. Michael Geber 571 (SUI) (282/289). 3. Thomas Debenne (FRA) 568 (277/291). – 2. Durchgang: 1. Joëlle Baumgartner (SUI) 586 (292/294). 2. Thomas Debenne (FRA) 577 (285/292). 3. Ramona Bieri (SUI) 572 (285/287).

Wussten Sie schon, dass...





...nicht alle Armbrust-Sportgeräte gleich aussehen. Zwar sind diejenigen des Fabrikates "Winzeler" (Bild oben) am weitaus meisten verbreitet, am Armbrust-Weltcup in Wil sah man auch ein anderes Modell.



...es in der Abteilung Target Sprint auf Ende September einen personellen

Wechsel gibt. Anstelle von Michael Merki (Schöfflisdorf) wird Peter Gilgen (Tuggen), der bisherige Ressortchef im ZHSV, auch das Amt als "Head Coach Target Sprint" im Schweizer Schiesssportverband (SSV) übernehmen.



...SSV-Geschäftsführer Daniel Orthaber nach weniger als halbjähriger Amtszeit bereits wieder gekündigt hat. Hauptgrund für seinen Entschluss waren die aktuell bestehenden Verbands-Strukturen welche die

Verantwortlichkeiten und die einhergehenden Entscheidungsprozesse oftmals schwierig getaltet hätten.



